

Heidesheim vor 150 Jahren

Handwritten work book from 1868/69. The document is titled 'Arbeiten in der neu gegründeten Schmiede Bieher III 1867, Beispiele:' and lists various tasks and their costs. The costs are listed in Florin/Gulden and Kreuzer. The handwriting is in a cursive script.

Probe der handschriftlichen Aufzeichnungen von 1868/69

Arbeiten in der neu gegründeten Schmiede Bieher III 1867, Beispiele:	Florin/ Gulden	Kreuzer
ald kapp an Flegel		2
2 Naberink abgebanden an Schubkarre		12
Die Schlink an Stubentür		3
1 Gleich in Kubkette-Ochsenkette		2
1 x Schar angericht und scharf an Spitzpflug		9
1 Spitzschar scharf gemacht		3
1 alde Reif gerichtet an Pudelfuß		3
1 neue Stifte in Spinnierad gemacht	2,5	
1 alte Heb ausgetrieben		10
1 neu Knöpfchen an Spinnrad	2	
2 alde Raif	5	
1 neu Sichel eingemacht	2	
1 alde Dengelstand gestählt	8	
1 Sens ausgehauen gedengelt den Ring geschweilt an Sens	5	
1 Wensschar scharf gemacht	6	
1 neue Mittellaken an Sielscheid gemacht	6	
1 nue Rink an Walz gemacht	3	
1 neue Bickel gemacht		6

Zusammenstellung einiger alltäglicher Arbeiten in z.Teil heimischem Dialekt mit „Fachbegriffen“, die längst aus unserer Erfahrungswelt verschwunden sind.

Es war eine Zeit des Aufbruchs, der langfristig Besserung versprach. Noch aber bestimmten arme, kleinbäuerliche Betriebe weitestgehend die soziale Situation im Ort.

Einen realistischen Einblick in diese Zeit erlaubt ein Arbeitsbuch, das sich noch in der Familie Kollnberger erhalten hat, ein Glücksfall, der uns über die Anfangsschwierigkeiten und über alle in der Dorfschmiede ausgeführten Arbeiten informiert. Für die Heidesheimer waren Schmied und Wagner eine Art Nothelfer, die zu Niedrigpreisen für alles zuständig waren, was der Einzelne nicht selbst erledigen konnte. Während des Winters war das Schmiedefeuher zudem ein gesuchter Treffpunkt zum Aufwärmen ...